

Hilferuf der Tafel wird erhört

Welche Lebensmittel weiterhin knapp sind und was das für Bedürftige in Magdeburg bedeutet

Von Lena Bellon
Magdeburg • Die Hilfsbereitschaft ist groß, nachdem die Magdeburger Tafel einen verzweifelten Aufruf machte. „Es kamen viel mehr Anrufe und Abgaben“, teilt Alexandra Franke mit. Sie ist Geschäftsführerin der Gesellschaft für Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung (AQB), die die Tafel betreibt.

Jede Woche mehr registrierte Bedürftige

Seit Beginn des Krieges in der Ukraine habe die Magdeburger Tafel 1667 ukrainische Tafelkunden registriert – und jede Woche werden es mehr Bedürftige. Dazu komme, dass vielen Magdeburgern die gestiegenen Preise von Benzin, Lebensmitteln und Energie schwer zu schaffen machen und auch Supermärkte Engpässe haben. Dadurch werden die Lebensmittelspenden, die bei der Tafel ausgegeben werden, knapp: „Bei einigen klemmt es nun und sie kom-

men zur Tafel, um Hilfe zu bekommen.“ Vor einer Woche war Franke noch verzweifelt: „Es fehlt an allem, was lebensnotwendig ist.“ Mittlerweile habe sich die Lage etwas entspannt, nachdem einige Magdeburger dem Hilferuf der Tafel gefolgt sind.

Nach dem Volksstimm-Aufruf seien besonders viele Haushaltsgegenstände abgegeben worden: „Bettwäsche, Handtücher und Geschirr konnten wir entgegennehmen. Ein junger Mann brachte sogar direkt Stühle vorbei.“

Außerdem seien auch Geldspenden angekündigt, für die Lebensmittel gekauft werden können.

Lebensmittel werden weiterhin gebraucht

Gebraucht werden aber weiterhin haltbare Lebensmittel wie Konserven, Nudeln oder Reis. „Wir sind sehr dankbar für die große Hilfe und dass so viele unserem Aufruf gefolgt sind. Haus-

Ansturm auf die Tafel

Ausgabestellen für Bedürftige brauchen Hilfe und bitten um Spenden

Die Magdeburger Tafel ist eine wichtige Hilfe für Bedürftige in der Stadt. Jetzt braucht sie selbst Hilfe. Die Ausgabestellen in Buckau und Olvenstedt werden aktuell regelrecht überannt. Zugleich kommen weniger Lebensmittelspenden an. Nun brauchen sie dringend Lebensmittel- und Sachspenden.

Von Ivra Lütke Magdeburg • Die Schlangen vor der Ausgabestelle der Tafel in der Karl-Schmidt-Straße in Buckau werden immer länger. Der großzügige Hof reicht für die Wartenden nicht mehr aus, die Schlangen ziehen sich auf den Gehweg entlang der Straße. Die Tafel wird regelrecht überannt. Die Mitarbeiter der gemeinnützigen Gesellschaft für Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung (AQB), die die Tafel betreibt,



Alexandra Franke, Geschäftsführerin der AQB (r.), hier bei der Regalräumung der Ausgabestelle der Tafel in der Karl-Schmidt-Straße in Buckau.

ter der Buckauer Tafel 100 Lebensmittelkörbe ausgegeben in der Olvenstedter Ausgabestelle waren es 120. Normalerweise sind es etwa 100 pro Tag und Ausgabestelle. Ähnlich war es am Donnerstag. „Unsere Mitarbeiter leisten mehr als sonst. Es ist auch eine menschliche Herausforderung“, so die AQB-Chefin. Denn mittlerweile sind die beiden Ausgabestellen an ih-

„Es fehlt einfach an allem. Gebraucht werden dringend haltbare Lebensmittel aller Art.“

Alexandra Franke, Geschäftsführerin der AQB, die die Magdeburger Tafel betreibt.

Limit gestößt. Um den Bedürftigen zu helfen, brauchen sie jetzt selbst Hilfe. Denn die regulären Lebensmittelspenden, die sie ausgeben, reichen nicht mehr aus.

Vergangene Woche berichtete die Volksstimme über die Not der Tafel.

haltsartikel und andere Sachspenden sind aktuell genau vorhanden“, sagt Franke. Nahrungsmittel, die gekühlt werden müssen, können oft nicht angenommen werden, da die Kühlketten nicht nachvollziehbar seien.

Auf der Internetseite der AQB (www.aqb-md.de) hat die Tafel einen Spendenaufruf veröffentlicht. Dort wird auch darauf hingewiesen, dass jede Familie aktuell nur einmal pro Woche Lebensmittel bekommen kann.

Abgabe bei der Magdeburger Tafel

Was gebraucht wird:
Haltbare Lebensmittel (Konserven, Nudeln, Reis)

Was nicht brauchbar ist:
Kühlpflichtige Lebensmittel, deren Kühlkette nicht nachvollziehbar ist.

Die Sachspenden können bei den beiden Ausgabestellen der Tafel in Buckau und Olvenstedt abgegeben werden. Die Tafel bittet darum, dass die Spenden montags bis freitags jeweils am Vormittag vor 11 Uhr abgegeben werden.

Die Kontaktdaten:
Ausgabestelle Buckau
Karl-Schmidt-Straße 9-11
Telefon: 72 72 61 00

Ausgabestelle Olvenstedt
Sankt-Josef-Straße 82
Telefon: 404 88 48